



Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 27. September 1952

Nr. 39

Amtlicher Teil

Kreistagssitzung am 9. Oktober 1952 in Nagold

Der Kreistag tritt am Donnerstag den 9. Oktober 1952, um 9.30 Uhr, im Festsaal des neuen Volksschulgebäudes in Nagold zu seiner zweiten Sitzung zusammen.

Tagesordnung der öffentlichen Verhandlungen:

- 1) Haushaltplan und Haushaltssatzung sowie Stellenpläne des Kreisverbands für das Rechnungsjahr 1952.
- 2) Aenderung der Verw.-Aktuarsbezirke VI und VII.
- 3) Aenderung der Besoldungssatzung des Kreisverbands.
- 4) Aenderung der Satzung über die Entschädigung der beim Kreisverband ehrenamtlich Tätigen.
- 5) Grundsätzliche Regelung über die Bestellung der Kreisverbandsbeamten zu Beamten auf Zeit.
- 6) Zuruhesetzung von Beamten.
- 7) Mitteilung von Entscheidungen, die der Kreisrat an Stelle des Kreistags nach Art. 29 Abs. 2 der Kreisordnung getroffen hat.
- 8) Verschiedenes.

Hierauf folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Calw, den 24. September 1952.

Der Vorsitzende des Kreistags:
(gez.): Landrat Geissler.

Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen

für die Wahlausschüsse bei den Betriebskrankenkassen des Kreises Calw

Die Organe der Selbstverwaltung sind in der gesamten Sozialversicherung neu zu wählen (Selbstverwaltungsgesetz vom 13. 8. 1952 - BGBl. I S. 427 und Wahlordnung v. 30. 8. 1952 - Bundesanzeiger Nr. 168 -).

Für die Vorbereitung und Durchführung dieser Wahlen ist bei den Betriebskrankenkassen des Kreises Calw je ein Wahlausschuß zu bilden. Für den Bereich der Betriebskrankenkassen beruft das Versicherungsamt oder die von ihm beauftragte Stelle gemäß § 5 Abs. 3 der Wahlordnung die Vertreter der Versicherten sowie deren Stellvertreter in den Wahlausschuß der Betriebskrankenkasse auf Grund von Vorschlägen

1. der Gewerkschaften und
2. der selbständigen Vereinigungen von Arbeitnehmern mit sozial- oder berufspolitischer Zwecksetzung.

Diese Organe werden hiemit aufgefordert, Vorschläge mit je mindestens 6 wählbaren Versicherten für jede Betriebskrankenkasse aufzustellen, von einem Zeichnungsberechtigten unterschreiben zu lassen und bis 10. Oktober 1952 beim Versicherungsamt in Calw einzureichen.

Die Wahlkandidaten sind nach Vor- und Zuname, Geburtstag u. -Ort, Beruf Wohnort und evtl. des Arbeitgebers zu bezeichnen.

Für die Wählbarkeit gelten die Bestimmungen der RVO. (§§ 14 ff.).

Die Vorschläge müssen zu ihrer Gültigkeit mit Schreibmaschine geschrieben sein und in

dreifacher Ausfertigung eingereicht werden. Die Unterschriften der Zeichnungsberechtigten müssen darunter maschinenschriftlich wiederholt werden.

Landratsamt Calw
- Versicherungsamt -

Ausrüstung der Anhänger hinter PKW und Kräfträder mit dreieckigen Rückstrahlern

Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, daß aufgrund § 53 Abs. 4 der StVZO. und des Erlasses des Bundesministers für Verkehr vom 16. 7. 1952 ab sofort sämtliche Anhänger - auch solche, die hinter Personenkraftwagen und Kräfträdern mitgeführt werden - mit zwei dreieckigen roten Rückstrahlern ausgerüstet sein müssen.

Calw, den 5. September 1952

Landratsamt
- Verkehrsabteilung -

Ausgewiesenen-Ausweis

Der vom Landratsamt Calw - Umsiedlungsabteilung - ausgestellte Ausgewiesenenausweis Nr. 108061 vom 11. 4. 1951 für Elisabeth Pohl, wohnhaft in Herrenalb, Kreis Calw, ist in Verlust geraten und wird für ungültig erklärt.

Calw, den 16. September 1952

Landratsamt
- Umsiedlungsabteilung -

Nichtamtlicher Teil

Steuertermine im Monat Oktober 1952

1. Oktober 1952: Rentenbankgrundschuldzinsen: II. Halbjahresbetrag für 1952. Die Einziehung geschieht durch die örtlichen Kassenhilfsstellen.

10. Oktober 1952: Lohnsteuer u. Notopfer Berlin Abführung der von den Arbeitnehmern einbehaltenen

Lohnsteuer und Abgabe Notopfer Berlin für den Monat September bzw. das III. Kalendervierteljahr 1952 unter gleichzeitiger Abgabe der entsprechenden Lohnsteueranmeldungen.

Umsatzsteuer: Vorauszahlung für den Monat September bzw. das III. Kalendervierteljahr 1952 unter gleichzeitiger Abgabe der entsprechenden Voranmeldung.

25. Oktober 1952: Landwirtschaftsabgabe: Für das Kalenderjahr 1952. Die Einziehung geschieht durch die örtlichen Kassenhilfsstellen.

Werbung für den Verein ehemaliger Calwer Landwirtschaftsschülerinnen und -Schüler

Die Landwirtschaftsschule Calw hat sich bei der Durchführung von Lehrgängen, Vorführungen, Versammlungen usw. bisher durch Rundschreiben an sämtliche ehemalige Schülerinnen und Schüler gewandt. Nach dem Beschluß des Ausschusses des Vereins Ehemaliger Calwer Landwirtschaftsschülerinnen und -Schüler vom 14. 5. 1952 sollen in Zukunft nur noch diejenigen Ehemaligen eingeladen werden, die dem Verein als Mitglied ordnungsmäßig angehören. Der Mitgliedsbeitrag ist so niedrig gehalten, daß jede Schülerin und jeder Schüler dem Verein beitreten kann. Außerdem wurden im Laufe des Sommers die einzelnen Kreisvereinigungen zu einer Landesvereinigung Ehemaliger Schülerinnen und Schüler zusammengefaßt. Die diesjährige Generalversammlung wird nach Abschluß der Feldarbeiten stattfinden. Ehemalige Schülerinnen und Schüler, meldet Euch daher im eigenen Interesse umgehend als Vereinsmitglied beim Landwirtschaftsamt Calw an!

Eröffnung der Landwirtschaftsschulen Anmeldungen bis 15. Oktober 1952

Die Landwirtschaftsschulen Calw und Nagold werden am Montag, den 3. November 1952 eröffnet. Auch die Mädchenabteilung der Landwirtschaftsschule Calw wird am gleichen Tage in Bad Teinach beginnen. Die Schülerinnen sind dort internatsmäßig untergebracht.

Das Schulgeld beträgt für den unteren Kurs 24.- DM., für den oberen Kurs und die Mädchenklasse 20.- DM. Bedürftigen Schülern und Schülerinnen kann auf Antrag das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden. Die Genehmigung erteilt das Landwirtschaftsministerium - Abwicklungsstelle - in Tübingen.

Neu eintretende Schüler und Schülerinnen müssen, wenn nicht mindestens 6 Jahre eine Höhere Schule mit Erfolg besucht wurde, die Landw. Berufsschule mit ausreichendem Erfolg durchlaufen haben und eine mindestens zweijährige Praxis in einem landwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Haushalte eines landw. Betriebes nachweisen. Die praktische Tätigkeit während der Erfüllung der Berufsschulpflicht und im elterlichen Betrieb wird anerkannt.

Die Anmeldungen zur Aufnahme sind bis **spätestens Mittwoch, den 15. Oktober 1952** bei der zuständigen Schulleitung einzureichen. Mit der Anmeldung ist ein Leumundszeugnis, das Zeugnis der Landw. Berufsschule bzw. das Abgangszeugnis einer höheren Schule, der Nachweis einer mindestens zweijährigen Praxis in einem landw. Betrieb bzw. im Haushalt eines landw. Betriebes und die Einwilligung des Erziehungsberechtigten zum Besuch der Schule vorzulegen.

Die Entscheidung über das Aufnahmegesuch wird dem Angemeldeten von der Schulleitung rechtzeitig vor Schulbeginn eröffnet. Nähere Auskunft über Lehrplan, sonstige Kosten des Schulbesuchs, Unterbringung von Schülern und Schülerinnen erteilen die Schulleitungen in Calw und Nagold.

Inhalt des amtlichen Teils

1. Kreistagssitzung am 9. Oktober 1952 in Nagold
2. Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für die Wahlausschüsse bei den Betriebskrankenkassen
3. Ausrüstung der Anhänger hinter PKW
4. Ausgewiesenen-Ausweis für ungültig erklärt.

Ausländische Konsular- und Wirtschaftsvertretungen

Japan: Gesandtschaft	Köln, Hotel Excelsior
Jugoslawien: Generalkonsulat	München, Holbeinstraße 26
Kanada: Botschaft, Konsularabteilung	Bonn, Zitelmannstraße 22
Kolumbien: Generalkonsulat	Frankfurt a. M., Eschersheim-Landstr. 56
Liberia: Generalkonsulat	Bern, Lentulusstraße 52
Lichtenstein: Konsulat	Stuttgart-S, Wernhaldenstraße 8
Luxemburg: Konsulat	Trier, Dietrichstraße 39
Mexiko: Generalkonsulat	Frankfurt a. M., An der Hauptwache 7-8
Nicaragua: Generalkonsulat	Hamburg 20, Heilwigstraße 87
Niederlande: Konsulat	Baden-Baden, Kaiser-Wilhelm-Str. 3
Norwegen: Konsulat	Frankfurt a. M. Fürstenberger Str. 221
Oesterreich: Konsulat	Baden-Baden, Stadelhoferstraße 4
Panama: Generalkonsulat	Hamburg (36), Esplanade 37
Paraguay: Generalkonsulat:	Frankfurt a. M. Holbeinstraße 37
Peru: Generalkonsulat;	Hamburg (20), Heilwigstraße 125
Portugal: Konsulat	Hamburg (36) Neuer Jungfernstieg 16
Saudisch-Arabien: Konsulat	Paris, 18 Rue A-Dehodenog 16e
Schweden: Konsulat	Frankfurt a. M. Fürstenberger Str. 143
Schweiz: Konsulat	Stuttgart-S, Wernhaldenstraße 8
Siam: Generalkonsulat	Bern, Weststraße 10
Spanien: Generalkonsulat	Frankfurt a. M., Grüneburgweg 153
Südafrikanische Union: a) Paßstelle	Hamburg (36) Heilwigstraße 54
b) Wirtschaftsabteilung	Köln 1, Mevissenstraße 15
Syrien: Generalkonsulat	Köln-Marienburg, Linden-Allee 64
Türkei: Generalkonsulat	Frankfurt a. M., Zeppelinallee 27
Uruguay: Generalkonsulat	Hamburg (20) Isekai 19
Venezuela: Generalkonsulat	Hamburg (13), Abteistraße 37
Vereinigte Staaten von Amerika:	
Generalkonsulat	Stuttgart, Wagenburgstraße 13
Visumabteilung	Stuttgart, Lautenschlagerstraße 2

Milch in der Krankenkost

Von Professor Dr. Wilhelm Heupke, Hospital zum Heiligen Geist, Frankfurt a. M.

Milch ist so reich an wertvollen Bestandteilen, daß die neue Ernährungslehre fordert, Milch regelmäßig in der Kost des gesunden Erwachsenen zu verwenden. Für Kranke ist Milch ein besonders wertvolles Nahrungsmittel, das die Abwehrkräfte steigert und bei vielen Krankheiten unmittelbare Heilwirkungen entfaltet. Darum haben die Aerzte aller Zeiten, von Hippokrates im griechischen Altertum über die großen Aerzte des Mittelalters bis in die Neuzeit, die Milch als diätetisches Heilmittel mit großem Nutzen verwandt. Nur wenige Beispiele aus der Fülle der ärztlichen Beobachtungen können hier erwähnt werden.

Zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts empfahl der Arzt Karell Milch in der Behandlung der Herzkrankheiten und erzielte erstaunliche Erfolge, die damals mit Medikamenten nicht zu erreichen waren. Er verordnete seinen Kranken als einzige Nahrung ein bis zwei Liter Milch am Tag, die 650—1300 Kalorien enthalten, während der Gesunde sonst 2500—3000 Kalorien zu verzehren pflegt. An den Milchtagen werden alle Organe, besonders Darm, Leber, Niere und Herz geschont, weil sie nur ein Drittel bis die Hälfte der sonstigen Kalorienmenge verarbeiten müssen. Ein Liter Milch enthält weniger als 2 g Kochsalz, in der gewöhnlichen Kost sind 15 g Kochsalz vorhanden. Da das Kochsalz Wasser im Körper festhält, wird an den salzarmen Milchtagen zurückgehaltenes Wasser ausgeschieden, die wassersüchtigen Anschwellungen vermindern sich, die Atmung wird freier und der Schlaf wird tiefer. Ganz besonders wirksam wird die Kur, wenn gleichzeitig die Herzmittel Digitalis und Strophanthin verordnet werden.

Wenn man bei Menschen, die an Fettleibigkeit leiden und deren Kreislauforgane durch das übergroße Gewicht gefährdet sind, eine Gewichtsabnahme erreichen will, kann man die Behandlung mit 2—3 Milchtagen beginnen. Dann muß der Kranke bei alleiniger Ernährung mit 1 Liter Milch am Tag eigenes Körperfett verbrennen, um seinen Energiewert zu decken. Da Fettleibige mit Hilfe von zurückgehaltenem Kochsalz viel Wasser im Körper aufspeichern und da die Milch kochsalzarm ist, scheiden sie viel Wasser aus und das Gewicht nimmt ab.

Entfettungskuren sind ein ernster Eingriff

in den Körper und sollten nur unter ärztlicher Anleitung durchgeführt werden. Fettleibigkeit ist keine gleichgültige Krankheit, denn die Statistiken der Lebensversicherungs-Gesellschaften lehren, daß Fettleibige im Durchschnitt 10 Jahre früher sterben als schlanke Menschen.

Milch eignet sich gut zu Mastkuren. Dies ist kein Widerspruch, denn die Milch liefert dem Körper hochwertigste Nahrungsstoffe. Eine Milchzugabe von einem Liter täglich zur gewohnten Kost an Stelle des nährwertfreien Kaffees und Tees erhöht die Nahrungszufuhr um 650 Kalorien. Wem die Flüssigkeitsmenge zu groß ist, der möge Rahm verwenden, der in 100 ccm 250 Kalorien enthält. So kann man durch eine geschickt zusammengestellte Kost Gewichtsanstiege erreichen.

Bei Erkrankungen des Magens und Darmes ist die Milch im Abendland seit uralter Zeit das wichtigste Nahrungsmittel. Sie heilt die Entzündung der Schleimhaut und bringt die Geschwüre des Magens und Darmes dank der Vielfalt der Stoffe, die sie enthält, zur Vernarbung. Der Kranke mit Geschwüren im Magen und Zwölffingerdarm soll auch nach Heilung der Geschwüre regelmäßig Milch trinken, um Rückfällen vorzubeugen. In fast jeder Diätvorschrift für Magen- und Darmkranke ist Milch ein wichtiger Bestandteil.

Bei schweren Infektionskrankheiten ist die Milch das wertvollste Nahrungsmittel, weil es den Kranken gut bekommt und weil es die Kräfte besser erhält als alle anderen Speisen.

Das Kind bedarf in seiner ganzen Wachstumsperiode der Milch, weil kein anderes Nahrungsmittel soviel Kalk enthält wie die Milch und weil bei reichlichen Milchgaben feste und starke Knochen gebildet werden. Kinder, die in der Schulzeit keine Milch bekommen, bleiben kleiner und schwächer als solche, die reichlich Milch erhalten.

Während des Stillens gibt die Mutter große Menge von Kalk aus den Vorräten ihrer Knochen dem Säugling ab. Mit keinem Mittel kann die Mutter ihre Kalkverluste so schnell und vollständig ersetzen wie mit der Milch.

Wie für den jungen, ist die Milch auch für den alten Mann und die alte Frau von

großem Wert. Sie ist leicht verdaulich und gibt dem Körper mehr Kräfte als alle andere Nahrung. Außerdem leiden alte Menschen oft an Kalkmangel und einer Entkalkung der Knochen, so daß sie kleiner werden und eine gebeugte Haltung annehmen. Aus der Milch vermag der Körper den Kalk besonders leicht aufzunehmen. Darum haben die meisten Greise ein instinktives Bedürfnis nach Milch, und Milch sollte in ihrer Kost immer enthalten sein.

75 Jahr-Feier des Chemie-Verbandes

Bekanntnis zur internationalen Arbeitsteilung

Am 3. Oktober 1952 wird der Verband der Chemischen Industrie mit einem Festakt in der Frankfurter Paulskirche sein 75-jähriges Jubiläum feierlich begehen. Die chemische Industrie, die sich mit besonderem Nachdruck zur weltwirtschaftlichen Arbeitsteilung und zu einer europäischen Großbrauwirtschaft bekennt, erwartet zu dieser Feier eine große Anzahl ausländischer Freunde. Gerade auf dieser Plattform dürfte sich erneut die Gelegenheit bieten, die Aufmerksamkeit auf Zusammenhänge zu lenken, die mit der Londoner Schuldenkonferenz wieder in den Vordergrund gerückt sind.

Schon seit Monaten steht der deutsche Außenhandel im Zeichen einer gefährlichen Schrumpfung. Die geringe Kaufneigung des Auslandes führt zwangsläufig zu Guthaben der Bank deutscher Länder, die einzufrieren drohen. Diese Entwicklung erinnert an die Krisenzeiten, die 1931 zur Devisenbewirtschaftung und damit zum Ende der freien Konvertierbarkeit der Währungen in der Welt führten. Zahlungsbilanz und Kreditwürdigkeit, Transfer und Währungsstabilität sind so eng miteinander verknüpft, daß auftretende Störungen vielseitigste Rückwirkungen in allen Ländern zur Folge haben können.



Aus dem Gemeindeleben

Althengstett. Die neue, in der Althengstetter Flakhalle erstellte Mostereianlage verfügt über eine Schwenkpackpresse, die mit einer manschettenlosen ölhydraulischen Hoch- und Niederdruckpumpe ausgerüstet ist, und die rund 14 Zentner Obst in der Stunde verarbeiten kann. Die Saftausbeute ist außerordentlich ergiebig. Daß das Vermosten des Obstes nach den neuesten hygienischen Methoden geschieht, versteht sich bei dieser modernen Mostereianlage von selbst.

Conweiler. Am 24. d. M. wurde der Sägewerkbesitzer Friß Jäck 80 Jahre alt. Anlässlich seines Geburtstag wurde ihm in Anerkennung seiner Verdienste um die Gemeinde das Ehrenbürgerrecht von Conweiler verliehen. Weitere Ehrungen bekam der Altersjubiläum durch die Gesangsvereine Conweiler, Ottenhausen, Oetisheim und Langenalb. Herr Jäck wird nicht nur in Conweiler als Wohltäter und Förderer verehrt auch weit über die Kreisgrenzen hinaus ist er bekannt und sehr beliebt.

Neuenbürg. Der Musik-Verein veranstaltet am Samstag, den 4. Okt. 1952, in der Turnhalle einen großen bunten Abend unter dem Motto: „Tagüber grau, abends heiter“! Als Solisten konnten Gisela Heidelberg (Sopran), Willy Blank (Harmonika), Arno Höhn (Tenor) gewonnen werden. Im Mittelpunkt des abwechslungsreichen Programms steht ein großes Preis-Rätselraten. Die musikalische Umrahmung besorgt die Stadtkapelle unter Musikdirektor Franz Ackermann, Ansage und Leitung hat Klax der Garant für frohe Laune.

Kapfenhardt. Am 27. September wurde das neuebaute Genossenschaftshaus eingeweiht. An der Feier nahmen Vertreter der Kreisbehörden und der landw. Zentralgenossenschaft Stuttgart teil. - Das neue Haus enthält eine Milchsammelstelle, Lagerräume, eine Gemeinde-

Fortsetzung Seite 7

Stuttgart-Calw im „Nikolaus“



Calw, Marktplatz

Nach Württemberg reisen, heißt nach Stuttgart fahren; denn nur wer Stuttgart kennt, kennt Württemberg. Von Nord und Süd, von West und Ost zielen viele Wege Deutschlands und Europas nach diesem „Stapelort“ von Industrie und Wirtschaft, dem Herzstück eines wunderschönen Landes.

Nach Stuttgart kommen, heißt in Stuttgart bleiben, auch wenn es vorher nicht im Reiseplan gestanden hat. Nicht nur alte Baudenkmäler locken, nicht nur das viele Neue, das aus der Zerstörung wieder auferstanden ist, nein, das ganze Stuttgart, die

ganze „Großstadt zwischen Wald u. Reben“ lädt zum Verweilen ein: ... Das Stuttgart, dessen repräsentativste und berühmteste

Straße, die Königstraße, in einem großzügigen Wiederaufbau begriffen ist. Volltrotzloser Ruinen, bedeckt mit Trümmerschutt - 1945. Und 1952! Aus neu erstandenen Geschäftshäusern ergießt sich abends ein wahres Lichtermeer, fast beängstigend ist die Menschenfülle, die sich an den prächtigen Auslagen vorbeischiebt, auf der Fahrbahn reißt die Kette der Kraftfahrzeuge nie ab (Stuttgart hat die meisten Kraftfahrzeuge der Bundesrepublik, gemessen an der Einwohnerzahl): Die Königstraße bietet wie einst ein überwältigendes Bild großstädtisch. Prachtentfaltung.

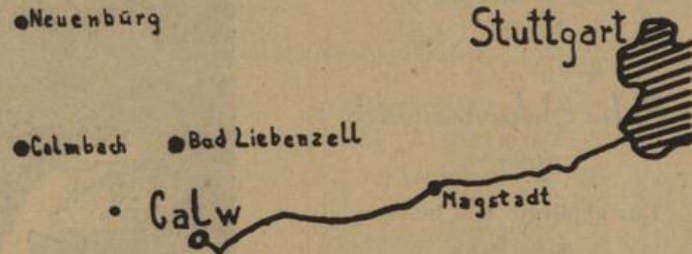
... Das Stuttgart der liebenswürdigen schwäbischen Gastlichkeit, die ebenso in kleinen, alten und traulichen Wirtschaften wie in modernen Gaststätten und Cafés, in komfortablen Hotels zu finden ist.

... Das Stuttgart, das an der Spitze des deutschen Industrie-Exports steht, in dem Werke von Weltgeltung wie Daimler-Benz und Robert Bosch ansässig sind, das im Verlagswesen und im graphischen Gewerbe führend ist, und dessen Solitude-Rennen um den Großen Preis von Deutschland alljährlich Hunderttausende von nah und fern herbeizieht.

... Das Stuttgart, in dem Wald, Wiese und Weinberg zum Bestandteil der Stadt geworden sind, das die größte landwirtschaftliche und die zweitgrößte Weinbaugemeinde der Bundesrepublik (eineinhalb bis zweieinhalb Millionen Liter Wein werden in den einzelnen Weinherbsten in Groß-Stuttgart abgeerntet) ist. Wo man sich inmitten einer modernen Großstadt in idyllische Grünanlagen, die die Stadtmitte freundlich lockern und draußen bergend umschließen, zu einer beschaulichen Ruhestunde zurückziehen kann. Wo die weiten Anlagen des Stadions mit seinen Kampfbahnen dicht neben Schwimmbecken liegen, in denen sich im Sommer Tausende von Stuttgartern und viele ihrer Gäste im heilenden Mineralwasser tummeln. Täglich sprudeln in Bad Cannstatt u. dem Berger Becken etwa 20 Mill. Liter heilkräftiges Mineralwasser aus dem Schoße der Erde. Wo es einen Höhenpark Killesberg und eine Wilhelma gibt.

Wissen bieten seine Hochschulen und Bibliotheken, seine Museen, und Kunstsammlungen, Unterhaltung und Erholung seine Theater sein Musikleben, seine Kleinkunststätten und seine Kinos.

Wahrlich, wer, wann immer, nach Stuttgart kommt, er wird vom wiedergewonnenen Liebreiz dieser Stadt, die alles zusammen ist: Industrie- und Gartenstadt, Kunst-, Fremden-, Bade-, Buch- und Sportstadt, von ihrer einzigartigen Atmosphäre bestrickt sein. Nur



ungern denkt er ans Weiterreisen. Z. B. in den Schwäbischen Wald, zur Alb, zum Bodensee, zum Schwarzwald.

Wer keinen eigenen Wagen fährt, benützt die Bundesbahn oder die Kurse der bequemen Omnibuslinien, die von Stuttgart aus nach allen Richtungen starten. Nur wenige Hauptausfluggebiete gibt es, die mit ihnen nicht zu erreichen wären. Zu diesen wenigen gehörte bis vor kurzer Zeit der gleichsam vor der Haustür Stuttgarts liegende Schwarzwaldkreis Calw mit seiner Kreisstadt und

seinen zahlreichen bekannten Bade- und Luftkurorten. Per Bundesbahn kommt man zwar gut, jedoch auf großen zeitraubenden Umwegen ans Ziel. Die Strecke Stuttgart-Calw über Leonberg z. B., die kürzeste Bahnverbindung zwischen Stuttgart und Calw, zählt 56 Bahnkilometer, während es auf der Fahrstraße nur 42 km sind. Dazu die vielen „Haltstationen“ unterwegs und die zum Teil recht langen Aufenthalte! Die Schnellverbindung für die in den Schwarzwald „ausfliegenden“ Stuttgarter und für die Calwer, die „rasch mal“ in die Landeshauptstadt wollten, fehlte. Die Rufe nach ihr wurden von beiden Seiten immer lauter, immer dringender, und

Eine Schnellverbindung zwischen den beiden Städten Calw u. Stuttgart ist schon seit vielen Jahren ein sehnlicher Wunsch eines großen Teiles der Bürgerschaft der Stadt Calw. Dieser Wunsch ging nun durch die Einrichtung der Omnibusschnellverbindung, welche über Magstadt nach Stuttgart führt, in Erfüllung. Der Beweis für die Notwendigkeit einer solchen Schnellverbindung ist bereits durch die bisher starke Benützung der Linie eindeutig erbracht.

Die Einwohnerschaft von Calw bedient sich gern dieses bequemen, mit Polstersesseln ausgestatteten Omnibusses, genannt der „Nikolaus“, der sie von der Stadtmitte Calw zur Stadtmitte Stuttgart in kaum einer Stunde zu einem günstigen Fahrpreis bringt. Ein Fortschritt, der auch dem kleinen Mann zugute kommt. Nicht zuletzt besteht hier nach den vielen Jahren der Trennung das Bedürfnis mit der Landeshauptstadt enger verbunden zu sein.

Die Stadt Stuttgart hatte schon immer ein großes Interesse daran, auch mit den bis jetzt verhältnismäßig verkehrsunünstig liegenden Gebieten unsres Landes in eine innigere Verbindung zu kommen. Seitdem das Land Baden-Württemberg geschaffen ist und wir die Hauptstadt des ganzen deutschen Südwestens geworden sind, hat sich dieser Wunsch nur noch verstärkt. Die alte, traditionsreiche u. wirtschaftlich lebendige Stadt Calw und ihre Umgebung war lange Zeit zu unserem Leidwesen verkehrsmäßig ein Stiefkind. Umso mehr freuen wir uns darüber, daß dies jetzt nach langwierigen Bemühungen anders geworden ist. Ich habe keinen Zweifel, daß die neue Omnibuslinie einen sehr regen Zuspruch findet u. zu allen Jahreszeiten viele Schwarzwälder in Stuttgarts Mauern bringen wird. Wir selbst wollen nicht versäumen, reichlich Gegenbesuche zu machen, und die Schönheit des württembergischen Schwarzwaldes als eines uns besonders am Herzen liegenden Stückes Heimat genießen.

Blumen

Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart

L. K. K.

Bürgermeister der Stadt Calw

schließlich wurden sie gehört: Am 31. März 1952 befuhr der neue Schnellomnibus der Bundesbahn zum ersten Male die Strecke Stuttgart-Calw und eröffnete damit den regelmäßigen Ohne-Halt-Verkehr Stuttgart-Calw.

Der „Schwererkämpfte“, darauf seiner Jungfernfahrt aus Stuttgart etliche maßgeblich an seinem endlichen „Da-Sein“ beteiligte Persönlichkeiten mitbrachte, wurde in Calw feierlich eingeholt. Und anschließend an die offizielle Begrüßung wurde er im „Hirsch“ zu Calw „getauft“. Eine Aktion, die beileibe keine Nottaufe bedeutete! Denn gerade diesem heißbegehrten Kind der Bun-



Stuttgart, Stiftskirche mit Rössle

Hotel „Adler“Inh. W. Kernbach
Küchenchef**Calw Schwarzwald**

Telefon 456

Das gepflegte und behagliche Haus

Ausgezeichnete
Speisen und GetränkeFl. warm und kaltes Wasser
Zentralheizung - GarageAb September ermäßigter
Pauschalpreis
über das Wochenende**Konditorei - Café**

Hammer

Calw - Bahnhofstrasse 9

Bekannt für feine
Konditoreierzeugnisse
Gepfl. Weine
Liköre und Bier**Weinstube z. Post**

Bes. Giebenrath

Calw, Bahnhofstrasse 1

Telefon 596

Mittagstisch - Café
Fremdenzimmer mit fl. Wasser
Bäder
Garagen - Zentralheizung**Gaststätte Ratsstube**

Telefon 207 CALW am Marktplatz

Besitzer: A. Glück

Fremdenzimmer mit fließendem Wasser

Gasthaus und Metzgerei

zum „Rössle“ Calw

Telefon 505

neurenovierte Lokalitäten - Fremdenzimmer m. fl. Wasser
Garagen - Saal - Ältestes Haus am Platze**„DIE RADIO-INSEL“**

Rundfunk-Fachgeschäft und Reparaturwerkstatt

Verkauf von Rundfunk-
Geräten aller Marken-
fabrikate
Verstärkeranlagen
Plattenspieler (Zwei-
geschwindigkeiten-
Plattenspieler
Zehn-Platten-Wechsler
Großes Lager an Schall-
plattenLangspielplatten
Tonbandgeräte
Tonmöbel
Reparaturwerkstatt
Antennenanlagen
spez. UKW-Antennen
Einbau von UKW-
Zusatzgeräten
Besichtigung
ohne Kaufzwang

Fachmännische Beratung in allen Rundfunk-Angelegenheiten

Hellmuth Swinkels

Insel 1

Calw

Telefon 276

desbahn wünschte man allseits ein langes und gedeihliches Leben. Trotzdem hatte man es mit dem Taufen sehr eilig: der stattliche, rotlackierte Neuling sollte sofort - dem Beispiel der Bundesbahn „Sucht Namen für Züge“ folgend - durch einen markanten Namen die Wichtigkeit der nunmehr zu standegekommenen Verkehrsverbindung dokumentieren und die neue Linie populär machen.

Der Mann, der einstmals - vor rund 2000 Jahren - die inzwischen klassisch gewordenen Worte „Die Würfel sind gefallen“ sprach, dürfte beim Würfelwurf nicht weniger erleichtert aufgeatmet haben als die Stuttgarter und Calwer Männer, die in den Abendstunden des 31. März 1952 nach vielstündiger Gedankenarbeit endlich sagen konnten: wir nennen ihn

„Calwer Nikolaus“

Das Prüfungskollegium hatte es wirklich nicht leicht gehabt: aus 17 Namensvorschlägen wie Calwer Bote, Calwer Bliß, Calwer Busserl, Calwer Nikolaus, Blißlinie Stuttgart-Calw, Schwarzwaldmädel - um nur einige Namen zu nennen - hieß es den zugkräftigsten herauszusuchen. Der Zielort Calw sollte auf jeden Fall im Namen vertreten sein. Allein schon deshalb schied das trotz reichlicher „Abnugung“ noch immer anziehend wirkende „Schwarzwald-

mädel“ aus der Bewerberliste aus. Auch das „Calwer Busserl“ war nicht ganz das Richtige. Gewiß, darüber waren sich alle einig - „Küssen ist keine Sünde“ - , aber dennoch, auf dieses etwas heikle Spezialgebiet wollte man den Namen - „Nomen sunt omen“ (Namen haben Vorbedeutung) - des neuen öffentlichen Verkehrsträgers nun doch nicht einseitig festlegen, außerdem handelte es sich bei dem Täufling um einen schwäbischen Omnibus, und in Schwaben wird nicht „gebussert“. - So einigten sich die geplagten Prüfer schließlich auf den „Calwer Nikolaus“ und schlugen damit gleich „zwei Fliegen mit einer Klappe“: das Wort „Calw“ kam im Namen vor und auch Calw's Wahrzeichen, der „Nikolaus“.

Seit dem 1. April 1952 befährt der „Nikolaus“ nun mehrmals täglich die neue Route und hat sich sehr schnell beliebt gemacht. Die Stuttgarter benutzen ihn gern, wenn sie „ganz schnell einmal ein wenig Schwarzwaldluft atmen“ wollen. Vom alten Postplatz in Stuttgart geht's über den Westbahnhof und über Magstadt, die Heimat der bekannten „Schoenenberger's Pflanzensäfte“, im Non-stop bis hinein nach Calw, die Schwarzwaldstadt im Nagoldtal. Eingebettet in das tief eingeschnittene, enge Flußtal, umgeben von mächtigen Bergwäldern, liegt die Stadt, deren leistungsfähige Industrie die landschaftliche Schönheit nicht beeinträchtigen konnte, und von der

ihr be-
sei, di-
„ist ei-
und n-
Hande-
Hande-
zahlre-
und W-
fortfüll-

Es gibt nur ein

Special-HAUS DER COUCH
THEISSEN-STORTZ



Polstermöbel
Riesenauswahl in 3 Stockwerken
Stuttgart, nur Schmale Str. 12, Ludwigsburg, Seestr. 16

Ihre Verwandten und Freunde in Amerika freuen sich über eine Kuckucksuhr aus der Heimat!

Wir übernehmen für Sie den Versand nach USA

Kuckucksuhren
mit Einhalb- und Stundenschlag
DM 42.- 36.- 30.- 25.- 22.- ab 18.-

Uhrenhaus DI CENTA Stuttgart
Eberhardstraße 4
nächst d. Marktstr.



In- und Ausland ein Begriff für Qualität



Matthaes Piccolo
eine Spitzenleistung unter den Kleinpianos, 101 cm hoch

Perle
das vielbegehrte Kleinklavier, 110 cm hoch

Akkord
das vollendete Meisterinstrument, 125 cm hoch

Konzert
das Piano für höchste Ansprüche, 136 cm hoch

Flügel- und Klavierfabrik
Carl Matthaes
vorm. Th. Matthaes und F. Dörner & Sohn
gegr. 1885 gegr. 1830
STUTT GART - S., Wilhelmsplatz 13 B

Skistiefel Keilhosen Anoraks Pullover

Lodenmäntel Sportsaccos

SPORT HAUG

Hirschstr. 36
Telef. 97575

Lodenmäntel Trendcoats

Tennis Badekleidung Zelte Luftmatratzen

HOSEN nur von

Hosenmatz am Leonhardsplatz

HENSSLER & WAIDELE, STUTTGART

Optik

Fr. Mollenkopf
Torstraße 10 gegr. 1847

STUTT GART

Alle Musikinstrumente
auf bequeme Teilzahlung
Verlangen Sie Prospekt!

RADIO - MUSIKHAUS OSTERODE

Stuttgart · Hauptstätter Str. 55
Telefon 777 09

Kurgast-Konten - Schrankfach-Vermietung - ROB-Einlösestelle

zur Verwahrung von Kurgastgeldern - Vermietung von Schrankfächern
Einlösung von Reisekreditbriefen (ROBs) und zum Ankauf von ausländischen
Reisezahlungsmitteln und Sorten

empfiehlt sich die **KREISSPARKASSE CALW**
mit Hauptzweigstellen in: Altensteig, Bad Liebenzell, Nagold, Neuenbürg und Wildbad

Ihr berühmter Sohn Hermann Hesse sagt, daß sie die schönste Stadt sei, die er kenne. „Calw (346 m)“, so schreibt Ludwig Neumann, „ist eine sehr hübsche und lebhafteste Stadt. Sie zählt 8000 Einwohner und nimmt seit langem unter den württembergischen Gewerbe- und Handelsstädten eine bedeutende Stellung ein. Wenn auch die alten Handelskompagnien nicht mehr bestehen, so gibt es in Calw - neben zahlreichen anderen Industrien - auch heute noch manchen Spinnerei- und Webereibetrieb, der die Tradition der alten Calwer Zeugweberei fortführt. Besonders Woldecken sind eine Calwer Spezialität.“

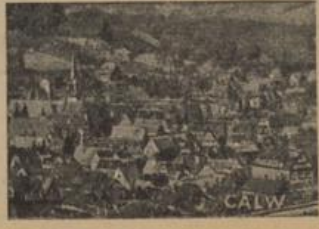
derte Marktplatz und die um 1400 mitten auf der Nagoldbrücke erbaute Nikolauskapelle sind ertümlich calwerische Kostbarkeiten.

Calw, die Stadt des Gewerfleißes, ist aber zugleich auch eine Stadt der Erholung. Seine anmutige Lage macht es zu einem beliebten Ausflugsziel und zum Standquartier für wanderlustige Erholungsuchende.

Nur kurze Zeit war Calw das Endziel seines „Nikolaus“. Der sehr Beliebte - auch als Anschlußbus zum und vom Enztal, nach Wildbad und nach Neuenbürg - schoß bald schon übers Ziel hinaus



Die ohne wesentliche Kriegsschäden gebliebene Stadt weist noch manche Zeugen alter Baukunst auf, die ihr ein ganz bestimmtes architektonisches Gepräge geben. Das sehenswerte Rathaus, der wundervoll geglie-



nach Hirsau und Bad Liebenzell. Die Weiterführung der Linie bis nach Liebenzell hatte sich als ein dringendes Erfordernis erwiesen, u. damit war ein weiterer triftiger Beweis f. d. Daseinsberechtigung des „Nikolaus“ erbracht.



Paris Einrichtungen zur Erleichterung des Fremdenverkehrs im Jahre 1892

Zwei bemerkenswerte Neuerungen hat die französische Nordbahn zur Bequemlichkeit des reisenden Publikums auf ihrem Pariser Bahnhof ins Leben gerufen; es sind dies ein Schreibsaal und eine Aufbewahrungsstelle für gekaufte Gegenstände. In dem ersteren findet der Reisende alles zum Schreiben Erforderliche vor, ausgenommen Papier und Briefumschläge, die er aus einem im Saal aufgestellten automatischen Verkäufer entnehmen kann. Dieser liefert auf Wunsch auch Postmarken und Postkarten.

Die Aufbewahrungsstelle scheint eigens für die Frauenwelt geschaffen zu sein und wird namentlich jenen zahlreichen Wallfahrerinnen zugute kommen, die regelmäßig vor Beginn der „Saison“ kisten-, kasten- und schachtelbeladen die von der tonangebenden Modestadt abgehenden Eisenbahnzüge zu füllen pflegen. Hat man nämlich in einem größeren Geschäft seine Einkäufe besorgt, so gibt man dem Verkäufer die Absicht kund, mit der Nordbahn zurück- oder weiterzufahren. Man erhält dann einfach eine Marke, zeigt diese vor der Abfahrt bei der Aufbewahrungsstelle auf dem Bahnhofs- und bekommt nun dort seine Sachen, wohl verpackt ausgehändigt. Der Preis für diese Mühewaltung der Bahn ist äußerst

gering; er beträgt nur zwei Sou für den Tag und für ein Paket; bei mehreren Paketen sogar nur einen Sou für das Stück.

Reisekosten in alter Zeit

Aus Krebels „Europäischen Reisen“ (11. A. 1755) erfahren wir, daß zu seiner Zeit Extrapostreisende für ein Pferd auf einer deutschen Meile acht Groschen zahlten, wobei sie den Wagen selbst zu stellen hatten. Das „ordinari Postgeld“ betrug fünf Groschen pro Meile, so daß also das Fahrgeld allein für einen Postreisenden von Leipzig nach Frankfurt a. M. auf acht Taler zu stehen kam. Allein die vielen Haltestellen für berechtigten und unberechtigten Durst und Hunger, das Uebermachten usw. verteuerten die Reise sehr. Noch teurer war das Reisen mit der Extrapost. Zwei jungherrn von Salis und ein Herr von Albertini machten 1756 mit ihren zwei Hofmeistern und zwei Bedienten eine Reise von Chur in der Schweiz nach Berlin und Göttingen, das sie von Lindau/Bodensee aus in 24 Tagen erreichten. Die Hin- und Rückreise, die im ganzen 2,5 Monate dauerte, kostete jedem der drei Herren 808 Gulden bloß für Gasthofsrechnungen, Posttaxen und Trinkgelder. Im Jahre 1882 hätte dieselbe Reise von Chur an gerechnet und zurück in noch nicht vier Tagen zurückgelegt werden können und hätte in der ersten Klasse der Eisenbahn für zwei Personen rund 240 Mark gekostet, und heute ließe sich die Strecke noch viel rascher, wieweil zwar nicht billiger zurücklegen.

SP

Was man im Herbst trägt,
sehen Sie in unserer
Modenschau am Markt
ab 13. Sept. täglich 15 Uhr

Große Leistung - kleine Preise
das ist
SPIECKER
Feiner Landbau
Stuttgart - Marktplatz



MÖBELFABRIK
Hauser

Stuttgart W - Tel. 69953

zeigt Ihnen neue Schöpfungen in den Ausstellungsräumen
Reinsburgstraße 30 und Marienstraße 8

Schlaf-, Wohn- und Herrenzimmer
Feine Stilmöbel sowie Einzelmöbel

Beachtet die Anzeigen im Amtsblatt!



Unsere Qualitätskleidung bewährt sich immer

- Tragfeste Verarbeitung
- Elegante Paßform
- Feinste Tuche

bürzen dafür!

Für den Herbst

- Neue Modelle
- Neue Farben
- Neue Muster

SCHWABENRITTER

das bekannte Spezialgeschäft für gepflegte preiswerte Fertigung

STUTTART, KÖNIGSTR. 54 A

Qualität zuerst!
Mein Grundsatz seit 30 Jahren



Ständige Auswahl von über **400** Einrichtungen

Jetzt zugreifen
heißt **Geld sparen!**

Meine günstigen Sonderangebote schonen Ihren Geldbeutel!

Trotz Qualität u. Zahlungsleichtg. bis 18 Monate

Schlafzimmer Wohnzimmer Küchenbüfett
ab DM 645.- 6tlg. 490.- 6tlg. 175.-

Jeder unverbindliche Besuch lohnt und überzeugt!

Verlangen Sie kostenlos **PROSPEKT**

Möbelhaus
FIRNHABER
STUTTART-N CALWERSTRASSE 35

Frisches durch **FISCHER** CO

STUTTART · KÖNIGSTR. 19 b

DAS SPEZIALHAUS FÜR DAMENBEKLEIDUNG

Volksbank

in ALTENSTEIG, CALW, HAIBERBACH, NAGOLD, NEUENBÜRG, WILDBAD
Die Banken für Jedermann

waschküche, ein Feuerwehrmagazin und zwei Wohnungen.

Ostelsheim. Unter stärkster Beteiligung der Obstbauern aus der ganzen Umgebung fand am vergangenen Sonntag in Ostelsheim ein Obstbautag statt, bei dem der Vorstand Weiss u. a. Landrat Geissler, Direktor Seiger, Geschäftsführer des württemb. Obst- und Gartenbauverbandes, und Kreisobstbau-Inspektor Scheerer als Gäste begrüßen konnte. Die Veranstaltung wurde mit einem Flurgang durch die Obstanlagen und die Beispielsanlage unter Führung von Kreisobstbauinspektor Scheerer eröffnet. Der gute Obstbehang der Beispielsanlage zeigte deutlich den Nutzen einer sachgemäßen Obstbaupflege. Anschließend sprach Direktor Seiger im „Röble“-Saal über die derzeitige Lage im Obstbau. Nur eine radikale Umstellung des gesamten Obstbaues auf die Erfordernisse der Gegenwart, nur allerbeste Qualität (die sich auch preislich lohnend auswirkt) kann unsern heimischen Obstbau konkurrenzfähig gegenüber den jungen Obstbauländern West- und Südeuropas erhalten. Beste fachliche Ausbildung der Obstbauern und jegmögliche Unterstützung der Baumwarte sind entscheidende Faktoren zum Erhalt des Obstbaues. Auch den Obstbauvereinen kommt in diesem Zusammenhang eine maßgebliche Rolle zu. Die richtige Obstbaupflege und die richtigen Sorten sind wichtigste Vorbedingungen für einen ertragsfähigen Obstbau.

Ein „dunkles“ Kapitel der Bundesbahn

Deutschlands längster Tunnel an der Mosel der nördlichste in Hamburg Von den 522 Tunnels der Deutschen Bundesbahn ist der Cochemer Tunnel an der Moselstrecke Koblenz-Trier mit 4203 m der längste und nicht etwa ein Tunnel im Gebirge, - ja die südlichsten Direktionsbezirke, Augsburg und München, deren Strecken bis in das Gebiet der Alpen reichen, sind sogar tunnelarm. In der Grössenordnung folgen nach dem Cochemer Tunnel der Tunnel von Schlüchtern an der Strecke Frankfurt-Fulda mit 3575 m, der Fahrenauer Tunnel im südlichen Schwarz-

wald an der Strecke Schoppeim-Säckingen mit 3169 m und der Krähberg-Tunnel im Odenwald an der Strecke Hanau-Eberbach mit 3100 m. Reich an kleineren Tunnels ist die Schwarzwaldbahn Offenburg-Singen, die auf dem 32 km langen Streckenabschnitt von Gutach nach Sommerau nicht weniger als 37 Tunnels mit einer Gesamtlänge von 9,5 km aufweist. Ueberhaupt ist der Schwarzwald der tunnelreichste Bezirk der Bundesbahn; hier werden von der Eisenbahndirektion Karlsruhe insgesamt 115 Tunnels mit einer Gesamtlänge von 38 km betreut. Der Länge nach steht ihnen jedoch das Sauerland und das Bergische Land nicht viel nach, denn hier befinden sich 82 Tunnel mit einer Gesamtlänge von 35,5 km. Der nördlichste Tunnel befindet sich in Hamburg: Er ist 920 m lang und verbindet den Güterbahnhof Hamburg-Altona mit dem 30 m tiefer gelegenen Altonaer Fischereihafen.

Filmvorschau

„Der keusche Leemann“, der große Lachsclager vieler deutscher Bühnen, ist nunmehr auch als Film zu einem Kassenschlager der Kino-Theater geworden. Das Dreigespann Grethe Weiser, Joe Stöckel, Georg Thomalla, außerdem noch Ethel Reschke, Bully Buhlan und die Schlager-Musik von Michael Jary sorgen für zwei Stunden unbeschwerter Heiterkeit. - Der Film „Das Testament des Dr. Mabuse“, der lange Zeit in Deutschland verboten war, dreht sich um eine Reihe rätselhafter Verbrechen, die schließlich eine frapierende Lösung finden. Rudolf Klein-Rogge, Theodor Loos, Camilla Spira u. a. m. sind die Darsteller dieses von Anfang bis Ende spannenden Films. - „Schwarze Augen“ spielt im Artisten-Milieu. Auf vielen Umwegen finden schließlich Helene Samboni (Cornell Borchers) und Fedor Varnay (Will Quadflieg) zueinander. Angelika Hauff, Peter Moosbacher und die „chilenische Nachtigall“ Rosita Serrano gestalten weitere tragende Rollen dieses menschlich packenden Films.

Arbeitskräfte gesucht

Hauptamt Nagold

Männlich: 1 Vermessungstechniker, 1 jüngerer technischer Zeichner, 1 jüngerer Eisenwarenkauflmann, 3 Maurer, 1 Gipser, 1 Mechaniker, 1 Kfz.-Mechaniker, 1 jüng. Flaschner und Installateur, 2 Möbelpolierer, 3 Schreiner, 1 Bauschreiner, 1 Bäcker, 2 Herrenfriseur, (davon 1 nach auswärts), 1 Hausdiener, einige Pferde- knechte und landw. Arbeiter. Weiblich: 2 jüng. Lagerarbeiterinnen, 1 Repas- siererin, 1 Bedienung, 1 Handweberin nach auswärts,

2 Zimmermädchen, eine Anzahl perf. Hausgehilfinnen, 2 Mädchen die auch etwas bedienen können, mehrere Haus- und Küchenmädchen, eine Anzahl landw. Dienst- mädchen.

Nebenstelle Calw

Männlich: 1 Baustoffkaufmann als Reisender, 1 Verkäufer für Eisenwarenhandlung, 1 Zahntechniker bis 25 Jahre, 1 Werkführer für Holzwarentrieb mit guten Branchenkenntnissen bis 40 Jahre, 15 Maurer, 3 Eisenflechter, 6 Zimmerer, 3 Maler, 1 Gipser, 1 Glaser, 1 Plattenleger, 1 Autolackierer, 8 Mechaniker, 1 Meister für Vorrichtungsbau, 1 Werkzeugmacher für Karosseriebau, mehrere Karosserieflächner u. Schweißer, 1 Schlosser für Sanitäre Anlagen, 1 Schmied, 1 Einseßer für Uhrenfabrik, 1 Radiomechaniker, 1 Bau- u. Möbelschrei- ner, 1 Holzdrechsler, 1 Maschinenseßer, 1 Autosattler, 2 Bäcker, 2 Jungköche Weiblich: 1 jüng. Stenotypistin, 3 Näherinnen, 2 Damenschneiderinnen, 1 Stepperin, 1 Pelznäherin, 1 Blumenbinderin, 1 perf. Serviererin, 1 Köchin m. Kenntn. i. d. Diätküche, einige Mädchen, für Zimmer- u. Küche, sowie Frivathaushalte.

Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt

in der Woche vom 15. 9. bis 21. 9. 1952

Obst: Aepfel 35-45, Birnen 30-45, Bananen 65-90, Orangen 90, Pfirsiche 25-75, Trauben 40-75, Zwetschgen 15-25, Zitronen St. 15-18, Nüsse 80-90. Gemüse: Blumenkohl St. 25-130, Rosenkohl 100, Kar- toffel 12-14, Karotten 30-40, Rotkraut 20-25, Tomaten 30 bis 45, Endivien St. 25, Kopfsalat St. 35-40, Meerrettich St. 10-80, Sellerie St. 10-20, Weißkraut 21-25, Wirsing 21-31, Zwiebel 30-35, Spinat 40-50, Salatgurken St. 40-80, Butterpilze 50, Steinpilz 150, Champignon 120-150

Fußball am Sonntag

A Klasse „Enzthal“ Pfinzweiler-Arnach, Conweiler -Feldrennach, Calw-Unterreichenbach, Wildbad-Engels- brand, Langenalb-Neuenbürg, Ottenhausen-Waldrennach Spielfrei: Gräfenhausen Gemischte Klasse „Enzthal“ Grunbach-Dobel, Schwann -Höfen/Enz, Schömburg-Langenbrand, Rotensol-Neusaß, Bieselsberg-Calmbach II. Spielfrei: Sprollenhaus B Klasse Gruppe Nagold Beihingen-Walldorf, Deckenpfronn-Stammheim, Bad Liebenzell-Oberschwand- dorf, Sulz a. E.-Althengstett, Gechingen-Altburg, Efirrin- gen-Wildberg. Spielfrei: Haiterbach C Klasse Gruppe I Neubulach-Schönbronn, Rottfelden -Ueberberg, Ettmannsweiler-Gültlingen, Spielberg-Egen- hausen C Klasse Gruppe II Alzenberg-Breitenberg, Teinach- Zavelstein-Ostelsheim, Oberkollbach-Neuweiler. Spiel- frei: Simmozheim

Südd. Rundfunk



Mittelw. Mühlacker 522 m 100 kw 575 kHz Kurzw. Mühlacker 49,75 m 10 kW 6030 kHz Ständige Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Marktundschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbe- funk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands- meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvisite - 11.00 Sendepause - 11.45 Landfunk - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programmorschau - 13.00 Werbefunk 14.00 Sendepause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung 17.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programm- vorschau - 19.45 Von Tag zu Tag Sonntag 28. September 1952 8.30 Aus der Welt des Glaubens -

8.45 Evangelische Morgenfeier - 9.15 Orgelmusik - 9.30 Feierstunde der israeli- tischen Kultusvereinigung - 10.00 Unter- haltungskonzert - 11.00 „Probleme der europäischen Rechtsvergleichung“ - 11.20 Wolfgang Amadeus Mozart - 12.45 Allewelt lustig - 13.30 „Hit macht heiße Köpfe“ - 14.10 Gesangverein 1921 Eblingen. - 14.30 Lustiges Kasperle-Hörspiel - 15.00 Ein Unterhaltungskonzert - 17.00 Ich brauche dich - 17.35 Serenadenmusik - 18.10 For- schungsreise nach West-Afrika - 18.25 Zauber der Persönlichkeit - 19.00 Der Sport am Sonntag - Totoergebnisse - 20.05 Tanzabend - 21.15 „Kennen sie sich selbst?“ - 21.45 Sport aus Nah und Fern - 22.20 Große Sänger und Virtuosen - 22.45 „Zwei Völker vor Gott“ - 23.00 Gei- gen erklingen - 0.05 Zu Besuch bei

Montag 29. September 1952

15.30 Kinderfunk - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Konzertstunde - 18.00 Das Orchester Kurt Rehfeld - 18.35 Der lebende Gartenzaun - 20.05 Musik für Jedermann - 21.00 Zeichen der Zeit - 22.10 Militärpolitischer Kommentar - 22.20 Zeitgenössische Musik - 23.00 Aus dem Aermel geschüttelt - 23.30 Alfred Hause und Bert Peters mit ihren Solisten

Dienstag 30. September 1952

11.15 Türkische Klaviermusik - 13.45 Jugendfunk - 15.30 Julius Bassler am Klavier - 16.50 Frauenfunk - 17.05 Kleines

Konzert - 18.00 Von fremden Ländern und Menschen - 20.05 „Nachwuchs plaudert aus der Schule“ - 21.00 Wege zur Dichtung - 21.30 Legende der Sonnen- jungfrau - 22.10 Berichte und Kommen- tate - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 0.05 Unterhaltungsmusik

Mittwoch 1. Oktober 1952

14.00 Frauenfunk - 14.15 Unter- haltungsmusik - 14.30 Der Kalendermann sagt den Oktober an - 15.30 Ernst Simon am Klavier - 16.15 Unterhaltsame Wei- sen - 17.00 „Muß man konsequent sein?“ - 17.15 Junge Künstler stellen sich vor - 18.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanz- orchester - 20.05 Aus italienischen Opern - 20.45 Kampf gegen den Tod - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.20 Kay Korten mit seinem Ensemble - 22.40 „Die estnische sozialistische Sowjetrepublik“ - 23.10 Unterhaltungs- musik von Schallplatten - 23.45 Das Nacht- feuilleton - 0.05 Unterhaltungsmusik

Donnerstag 2. Oktober 1952

11.15 Opernmelodien - 15.30 Wolfgang Gerl am Klavier - 16.45 Badische Verle- ger - 17.00 Das Karlsruher Unterhaltungs- orchester - 18.00 Melodien zum Feier- abend - 20.05 Melodien aus aller Welt - 21.30 „Berühmtsein ist oft wenig schön“ - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Chormusik - 22.40 Jacques Maritain -

23.25 Orchesterkonzert - 0.05 Blues um Mitternacht - 1.00 Unterhaltungsmusik

Freitag 3. Oktober 1952

15.30 Ein Kinderchor singt Volkslieder - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 18.35 Ein Bindestrich, der teuer zu ste- hen kommen kann - 20.05 Das Rundfunk- Symphonieorchester - 20.45 Filmprisma - 21.00 „Woche der leichten Musik 1952“ - 21.30 „Die Herz- und Kreislaufkrankun- gen“ - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Das FFB-Orchester spielt - 23.15 Unterhaltung und Tanz

Samstag 4. Oktober 1952

11.15 Kleines Konzert - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstagnachmittag - 15.00 Fröhliches Schaumschlagen - 18.00 Bekannte Solisten - 19.00 Die Glocken der Evangelischen Stadtkirche von Adelshelm - 19.05 Worte zum Erntedankfest - 19.15 Volksmusik - 20.05 Die Welt ist voller Wunder - 21.00 Abendkonzert - 21.45 Sportrundschau - 22.15 Musik vom Broadway - 22.45 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 23.15 Melodie zur Mitternacht - 0.05 Das Nachtkonzert

Das Amtsblatt -

Ihr Werbehelfer

eine Frage

Erhalten Sie immer OSRAM-Lampen, wenn Sie OSRAM verlangen?

Darauf müßten Sie achten, der Qualität wegen.



Kirchliche Nachrichten

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

Samstag, 27. September 1952
 20.00 Liturg. Wochenschlußandacht Stadtkirche (Seifert)
 16. Sonntag nach Trinitatis 28. September 1952
 8.30 Christenlehre (Söhne) - 9.30 Hauptgottesdienst
 Stadtkirche (Weichert) - 10.30 Jugendgottesdienst - 11.00
 Gottesdienst Waldrennath (Weichert)
 Mittwoch, 1. Oktober 1952, 7.45 Frühandacht
 Stadtkirche (Seifert)
 Donnerstag, 2. Oktober 1952, 20.00 Uhr Bibel-
 stunde Gemeindehaus anschließend Vorbereitung.

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Sonntag, 28. September 1952 -
 9.30 Hauptgottesdienst (B) - 10.45 Kindergottesdienst
 - 11.00 Christenlehre (Söhne) - 19.30 Abendmahls-gottes-
 dienst (Kirche).
 Mittwoch, 1. Oktober 1952: 7.10 Schülertagesdienst
 der Volksschule, 7.45 Schülertagesdienst der Oberschule.

Iselshausen

Sonntag, 28. September 1952
 9.30 Hauptgottesdienst (W) - 10.30 Christenlehre -
 11.15 Kindergottesdienst.

Evangelische Gottesdienste in Calw

16. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest, 28. Sept. 1952
 (Opfer für die eigene Gemeinde)
 Turmlied: Jesu, hilf beten. . . . Gsb. 38
 8.00 Feier des Heiligen Abendmahls - 9.30 Haupt-
 gottesdienst (Geprägs) - 9.30 Gottesdienst im Kranken-
 haus (Esche) - 10.45 Kindergottesdienst - 11.00 Christen-
 lehre (Töchter).
 Mittwoch, 1. Oktober: 7.15 Schülertagesdienst - 20.00
 Heferrundenabend und Männerkreis
 Donnerstag, 2. Oktober: 14.30 Gustav-Adolf-Frauen-
 kreis - 20.00 Film „Reformation“ im Vereinshaus.

**Katholische Gottesdienste
 (Stadtpfarrei Calw)**

17. Sonntag n. Pl., den 28. September 1952:
 7.30 Frühgottesdienst. Anschließend Christenlehre.
 9.30 Hauptgottesdienst. 10.45 Gottesdienst in Bad Lieben-
 zell. 18.00 Andacht zu den hl. Engeln.
 Werktags: Bad Teinach: Montag 8.30 Gottesdienst
 (ev. Kirche).
 Dienstag, 6.15 Pfarrgottesdienst. Mittwoch: 7.00 Schüler-
 gottesdienst. Donnerstag, 7.00 Pfarrgottesdienst. Donner-
 stag, 18.00 Beichtgel. 19.00 Anbetungs- und Sühnestunde.
 Freitag: Herz Jesu Freitag. 5.30 Beichtgel. 6.15 Herz

Jesu Messe. Samstag: Priestersamstag; 6.15 Choralamt
 und Jugendgottesdienst.
 Im Kinderheim: Montag 6.00, Dienstag 7.00, Mitt-
 woch 6.00 Gottesdienst.

Wetterbericht

Prognose vom 27. 9. bis 3. 10. 1952

Aussichten: Im wesentlichen freundlich.
 In der Uebergangswoche zum Oktober ist auf den
 Westseiten der Gebirge und im nordwestdeutschen Raum
 bei mäßigen Winden an einigen Tagen mit wechselnder,
 meist starker Bewölkung und gelegentlichen schauerar-
 tigen Regenfällen zu rechnen. In Südwestdeutschland
 wird das Wetter meist trocken und mild sein. Tages-
 temperaturen um 15 Grad, nachts etwas wärmer als bis-
 her, morgens vielfach Nebel.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag
 Calw. Verlagsleiterin Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhr.
 Verwaltung Calw Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51.
 Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.)



1/4 Anzahlung

und 4 Monatsraten er-
 leichtern Ihnen bei uns
 den Einkauf einer guten
 Uhr.

Qualitäts-Uhren
 finden Sie in unserem Fach-
 geschäft in einer Auswahl, die allen Wünschen gerecht wird

Uhrenhaus DI CENTA
 Stuttgart - Eberhardstraße 4 (nächst der Marktstraße)

Wohnungsnot? ohne Baukosten-Zuschuß
 dann eig. Fertighaus a. Teilz. Prosp. durch
 Teutonia-G.m.b.H., Hamm/W. T. 1015

**Betten
 Bettfedern**

DM 18.50, 12.50, 8.50, 3.80

Inlett federdicht
 Bettstellen Stahlrohr
 Woll- und Steppdecken
Bettfedernreinigung

**SCHILER-BENZ
 NAGOLD**

Vollmalz-Nährbier

alkoholarm mit hohem Extraktgehalt, div.
 Mineralbestandteilen und Vitaminen für
 die Jugend und Sportler. Aerztl. empfohlen
 bei: Nervenschwäche, Altersschwäche,
 Überanstrengung, Blutarm., Verdauungsbe-
 schwerden, Kranken und Wöchnerinnen.
 Verkaufsstellen vergibt
Badischer Hof, Calw, Ruf 532.

**Lieferwagen bis 1 to
 und PKW**

Wir geben z. Zt. wenig gebrauchte
 Werks-Vorführwagen ab.
 Günstige Ratenfinanzierung!
Gutbrod Motorenbau G.M.B.H.
 Werk Calw, Telefon 647, 648 u. 527

Einbett-Couches
 ab DM 198.-

Doppelbett-Couches
 ab DM 375.-

Riesen-Auswahl in
 3 Stockwerken!
 18 Monatsraten
 10 Jahre Garantie

Haus der Couch
 THEISSEN-STORTZ

Stuttgart, Schmale Straße 12
 Ludwigsburg, Seestraße 16

KKW hilft sparen

Für die Dame:	Für den Herrn:
2 tlg. Garnitur DM 2.75	Herrenhemden Popeline, uni und gestreift ab DM 9.-
2 tlg. Garnitur charmeuse geraucht DM 3.75	Arbeitshemden mit Sportkragen Farbe grau, grün, blau DM 8.75
Strümpfe Nylon, 100% 1. Wahl DM 3.50	Unterjacken o. A., oliv DM 1.70
Unterkleid charm, mit Motiv DM 4.95	Herrenschlüpfer DM 1.70
Blusen elegante Formen, beste Qualitäten, in großer Auswahl ab DM 9.50	Unterhosen lang DM 3.10
Röcke Jersey, Gabardine knitterfreie Qualitäten beste Verarbeitung ab DM 19.50	Arbeitsbekleidung in großer Auswahl
	Motorradhosen DM 25.50 Gummidoppelstoff
	Motorradjacken schwere Qualität DM 37.95

Jeder Besuch lohnt sich!

KKW Calw, Badstraße beim Postamt

**Warum
 kaufen Sie Möbel
 im Möbelhaus
 Firnhaber**

Stuttgart Calwer Str. 35?

weil Sie
 dort in Bezug auf
**Auswahl, Preiswürdigkeit,
 Qualität u. Zahlungsbed.
 nie enttäuscht werden**

Ständiges Lager in 11 Etagen
 von ca. 300 Einrichtungen

**Verlangen Sie unverbindl.
 reichhaltigen Prospekt**

Qualitäts-Bestecke
 Ia Alpaca mit 90 u. 100 g Silber-
 auflage, Rostfr. Stahlbestecke
 Roneusil

WALTER BUCK
 SOLINGEN - NEUENBURG/WURTT.
 Büro- u. Auslieferungslager: Neuenbürg, Burgstr. 15, Tel. 224

Hotel-Bestecke
 Küchen- und Tafelgeräte
 in Alpaca schwer versilbert
 u. Pfeil-Chrom